



öffentlich

Beschlussvorlage

Amt/Geschäftszeichen	Bearbeiter	Datum	Drucksache Nr.:
Bürgermeister	Philipp Reimer	01.02.2017	17/10/028

Beratungsfolge (Zuständigkeit)	Gremium	Sitzungstermin	Status
Vorberatung	HA	09.02.2017	Nichtöffentlich
Entscheidung	SVV	23.02.2017	Öffentlich

Bezeichnung: Grundsatzbeschluss zur Friedhofssituation

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertreterversammlung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn beschließt, die Situation beider Kühlungsborner Friedhöfe zu beraten und spätestens in der SVV am 08.06.2017 darüber zu entscheiden, ob der von der Stadt betriebene „Neue Friedhof“ entwidmet und langfristig geschlossen werden soll.

Problembeschreibung/Begründung:

Der sogenannten „Alte Friedhof“ an der evangelischen Kirche in der Schlosstraße ist seit Jahrhunderten der einzige Friedhof für Brunshaupten, Arendsee und die umliegenden Dörfer gewesen. Erst als es nach 1945 durch massenhaften Zuzug (bedingt durch Flucht und Vertreibung) Kapazitätsprobleme auf dem „Alten Friedhof“ gab, hat man seinerzeit den „Neuen Friedhof“ eingerichtet. Mittlerweile ist es bedingt durch die Normalisierung der Bevölkerungszahlen und insbesondere auch durch Veränderung der Bestattungskultur, d. h. es werden zunehmend nur noch kleine bzw. anonyme Flächen gewünscht, zu einer gravierenden Unterauslastung beider Friedhöfe gekommen. Sowohl der von der evangelischen Kirche als auch der von der Stadt betriebene Friedhof weist große ungenutzte Flächen aus und verursacht nichtgedeckte Kosten von teilweise mehreren 10,- T€ jährlich. Die evangelische Kirchengemeinde sieht sich zukünftig nicht mehr in der Lage, diese Kosten zu tragen und wird entsprechende Ausgleichsanträge an die Stadt stellen. Um das diffizile Thema Friedhofsschließung, die übrigens frühestens 25 Jahre nach der letzten Beisetzung erfolgen könnte, überhaupt diskutieren zu können, bedarf es des o.g. Grundsatzbeschlusses.

Finanzielle Auswirkungen?

Ja / Nein

Anlagen: